



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (Wahlperiode 2013 - 2018)

Sitzungstermin: Dienstag, 21.01.2014
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6,
23560 Lübeck

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Schubert - Bü90

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Herr Dr. Marek Lengen- SPD

Herr Jochen Mauritz - CDU

Frau Heidemarie Menorca - CDU

Frau Ursula Wind-Olßon - CDU

Herr Frank Zahn - SPD

bis 18:00 Uhr

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Dr. Rolf Tetzlaff-Gahrmann - Bü90

Vertretung für:

Frau Mählenhoff, Silke

Herr Hans-Peter Bochynski - DIE LINKE

Vertretung für:

Herrn Martens, Hans-Jürgen

Frau Stefanie Bussat - Die PARTEI-PIRATEN

Herr Paul Kaitschick - CDU

Herr Rolf Müller - FDP

Vertretung für:

Herrn Rathcke, Thomas

Herr Christoph Otte - SPD

Herr Paul-Gerhard Röttger - CDU

Frau Erika Warnck - SPD

Vertretung für:

Frau Metzner, Kerstin

bis 18:35 Uhr

Herr Olaf Wegner - BfL

Verwaltung

Herr Senator Bernd Möller	Fachbereichsleitung
Frau Dr. Olga Koop	Fachbereichscontrolling
Frau Angela Neitzke	Fachbereichscontrolling
Herr Norbert Siegrist	3.327 – Verkehrs- angelegenheiten
Herr Mischa Jelen	3.327 – Verkehrs- angelegenheiten
Herr Oliver Bähr	3.370 - Feuerwehr
Frau Birgit Hartmann	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Herr Klaus Breitrück	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Frau Dr. Helga Jeromin	3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
Herr Kai Neumann	3.820 - Stadtwald
Herr Detlef Radtke	Stadtfirewehrverband
Herr Peter Tengler	Personalrat Feuerwehr

Protokollführung

Herr Maik Schneider	Fachbereichsdienste
---------------------	---------------------

Gäste

Herr Heiner Hartwig - Stadtwerke Lübeck	nur im öffentlichen Teil (zu TOP 4.2.5)
---	--

Sonstige Personen

Herr Jörg Clement - Naturschutzbeirat	nur im öffentlichen Teil
Herr Werner Macziewy - Seniorenbeirat	nur im öffentlichen Teil
Herr Klaus-Dieter Zander - Seniorenbeirat	nur im öffentlichen Teil

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Frau Silke Mählenhoff - Bü90	entschuldigt
Frau Kerstin Metzner - SPD	entschuldigt
Herr Thomas Rathcke - FDP	entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Herr Hans-Jürgen Martens - LINKE	entschuldigt
----------------------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Feststellung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 17.12.2013**
- 4. Mitteilungen**
 - 4.1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
 - 4.2. Mitteilungen der Fachbereichsleitung**
 - 4.2.1. Vorstellung Bereich 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
 - 4.2.2. Vorstellung Stadtfeuerwehrverband
 - 4.2.3. Taxirunde
 - 4.2.4. Zweites Lübecker Notarzteinsatzfahrzeug (NEF 2)
 - 4.2.5. Trinkwasserversorgung HL
 - 4.2.6. Lärmsituation am Konstinkaihafen
 - 4.2.7. Entwässerungssystem Flughafen Lübeck
 - 4.3. Beantwortung von Anfragen**
 - 4.3.1. Kosten Löschwasserbehälter
 - 4.4. Überweisungen aus der Bürgerschaft**
 - 4.4.1. Überweisung aus der Bürgerschaft Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - "Umweltbericht für das Metallhüttenwerkgelände" Sitzung der Bürgerschaft 29. August 2013 (VO 833)
Vorlage: VO/2013/00858
 - 4.4.2. Überweisung aus der Bürgerschaft - interfraktioneller Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und BM Bruno Böhm - "Umschlag, Lagerung und Bereitstellung gefährlicher Güter" Sitzung der Bürgerschaft 28. November 2013 (VO 10794)
Vorlage: VO/2013/01191
- 5. Anträge**
- 6. Vorlagen**
 - 6.1. Bebauungsplan 10.04.00 - Blankensee/ Alter Dorfkern -
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/2013/01205
- 7. Berichte und Antworten**

8. Neue Anfragen und Verschiedenes

- 8.1. Anfrage Herr Mauritz - FKK-Strand vs. Hundefreilauffächen
- 8.2. Anfrage Herr Mauritz - Rodungsarbeiten Grönlandstraße/Labradorweg
- 8.3. Anfrage Frau Wind-Olßon - Ausschreibung Löschwasserbehälter
- 8.4. Anfrage Frau Wind-Olßon - Geschwindigkeitsregelung Kücknitz
(Bereich Hauptstraße / Hochofenstraße)
- 8.5. Anfrage Frau Menorca - Barrierefreiheit Meesenring (Zulassungsstelle)
- 8.6. Verschiedenes Herr Röttger - Pachtverträge Kreisjägerschaft
- 8.7. Verschiedenes Herr Mauritz / Herr Otte - Sitzungsablauf

Nichtöffentlicher Teil:

9. Feststellung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 17.12.2013

10. Mitteilungen

11. Vorlagen

12. Berichte und Antworten

13. Neue Anfragen und Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Schubert eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in der Wahlperiode 2013 - 2018, begrüßt die Ausschussmitglieder, die zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladenen Referenten sowie die Vertreter der Bereiche.

Herr Schubert verpflichtet gem. § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) per Handschlag das bürgerliche Ausschussmitglied auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt es in sein Amt ein.

Verpflichtet wird: Herr Klaus-Peter Bochynski

Herr Schubert stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schubert beantragt das Vorziehen der **TOP 4.2.5** und **4.2.3** aus Rücksicht auf die eingeladenen Gäste, das Vertagen des **TOP 6.1** und die Erweiterung der TO um eine weitere Mitteilung der Fachbereichsleitung.

Der Ausschuss stimmt dem Vorziehen der genannten TOP bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Ausschuss stimmt der Vertagung des TOP 6.1 bei **8** - Jastimmen, **2** - Neinstimmen und **5** - Stimmenthaltungen mehrheitlich zu.

Der Ausschuss stellt die geänderte Tagesordnung bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 3 Feststellung der Niederschrift (öffentlicher/nichtöffentlicher Teil) vom 17.12.2013

Herr Schubert beantragt die Feststellung der gesamten Niederschrift (öffentlicher/nichtöffentlicher Teil) vom 17.12.2013, da im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 17.12.2013 nur die nichtöffentliche Niederschrift vom 19.11.2013 festgestellt worden sei.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift (öffentlicher/nichtöffentlicher Teil) bei **15** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es liegt nichts vor.

zu 4.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.2.1 Vorstellung Bereich 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Frau Hartmann stellt den Bereich 3.390 – Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz anhand einer Präsentation¹ und der Internetseite des Bereichs² vor.

Auf Nachfrage von Herrn Röttger, ob der Bereich Stadtwald bei Ausgleichsmaßnahmen beteiligt werde, antwortet Herr Breitrück, dass auch eine Beteiligung des Bereichs Stadtwald erfolge.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Vorstellung Stadtfeuerwehrverband

Herr Radtke stellt den Stadtfeuerwehrverband anhand einer Präsentation³ vor.

Fragen der Herren Zander und Dr. Tetzlaff-Gahrmann zum Thema Hansetag und Ausrüstung der Messwagen beantworten Herr Radtke und Herr Bähr.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Zahn verlässt die Sitzung um 18:00 Uhr.

zu 4.2.3 Taxirunde (vorgezogen)

Herr Jelen informiert den Ausschuss über die Entwicklung des Lübecker Taxengewerbes nach Öffnung der Wartelisten (01.07.2010), Maßnahmen der Genehmigungsbehörde bei Verstößen (Schwarzarbeit) oder bei Beschwerden, Einhaltung der Taxenordnung und Überwachung der Ortskenntnisse. Er führt aus, dass sich die anfänglichen Bedenken der Taxibetreiber nach Öffnung der Wartelisten nicht bestätigt hätten. Weiterhin teilt er mit, dass ein Antrag auf Erhöhung der Beförderungsentgelte eingegangen sei. Dieser Antrag werde nun vom Bereich Verkehrsangelegenheiten geprüft und das Ergebnis zu gegebener Zeit dem Ausschuss vorgelegt.

Es sprechen Herr Zahn (Stellplätze) und Herr Zander (Taxi-App). Herr Jelen antwortet, dass nach Aussage der Straßenverkehrsbehörde genügend Stellplätze vorhanden seien, einige davon aber ungern genutzt würden. Zu Stoßzeiten könnte es z.B. am Bahnhof vorkommen, dass mehr Taxis als Stellplätze vorhanden seien. Einige Unternehmen arbeiten mit Taxi-Apps, dies sei aber eher eine unternehmerische Frage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

¹ Anlage 1 – Diese Anlage sowie alle folgenden Anlagen sind im Ratsinformationssystem http://www.luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/bi/si018_a.asp?GRA=1000013 abrufbar.

² <http://www.unv.luebeck.de>

³ Anlage 2

zu 4.2.4 Zweites Lübecker Notarzteinsatzfahrzeug (NEF 2)

Herr Möller verweist auf den Presseartikel der Lübecker Nachrichten (LN) - „Zweiter Notarzt: Stadt hofft auf ein schnelles Okay der Kassen“ - vom 21. Januar 2014 und fragt nach, ob diesbezüglich Klärungsbedarf bestehe. Herr Kaitschik möchte wissen, wie oft ausgerückt werde, obwohl es nicht notwendig gewesen wäre. Herr Bäth antwortet, dass anhand der Angaben des Anrufers über einen Notarzteinsatz entschieden werde. Die Fälle, bei denen sich im Nachhinein herausstelle, dass ein Einsatz unnötig gewesen wäre, würden nicht gesondert erfasst. Die Frage von Herrn Dr. Tetzlaff-Gahrman bzgl. einer Aufstockung des Personalbestands zur Besetzung des zweiten NEF beantwortet Herr Möller.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Dr. Lengen beantragt um 18:35 Uhr die Unterbrechung der Sitzung für eine 10-minütige Pause, welche der Ausschuss einstimmig beschließt.

Frau Warnck verlässt die Sitzung um 18:35 Uhr.

Der Ausschuss setzt die Sitzung um 18:45 Uhr fort.

zu 4.2.5 Trinkwasserversorgung HL (vorgezogen)

Herr Hartwig berichtet anhand einer Präsentation⁴ über die Trinkwasserversorgung der Hansestadt Lübeck durch die Stadtwerke Lübeck (SWL). Im Ergebnis könne festgehalten werden, dass im Lübecker Raum keine erhöhten Nitratwerte festzustellen seien und Lübeck eine gute Trinkwasserqualität besitze. Der entsprechende Presseartikel aus den LN beziehe sich auf sehr alte Analysen.

Herr Dr. Tetzlaff-Gahrman fragt nach, ob die Ausschussmitglieder die Präsentation und eine schriftliche Abfassung des Vortrags erhalten könnten. Herr Hartwig sagt eine Zurverfügungstellung zu, weist aber darauf hin, dass er für eine schriftliche Abfassung etwas Zeit benötige.⁵

Es sprechen Frau Menorca sowie die Herren Dr. Tetzlaff-Gahrman, Röttger, Otte, Müller, Macziew und Clement. Dabei wird insbesondere auf die Punkte Beprobungsrhythmus, Zuständigkeiten, gesundheitliche Auswirkungen, Trinkwasserversorgung von Schulen, Wasserwerk Schlutup, Kalkwerte und Wasserreserven eingegangen.

Dazu teilt Herr Hartwig mit, dass die SWL den Oberstrom mind. 2 x jährlich beproben und das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) übergeordnete Stelle der Unteren Wasserbehörde sei. Des Weiteren könnten erhöhte Nitratwerte zur Blausucht bei Kleinkindern führen. Zur Trinkwasserversorgung an Schulen gebe es einige Nachfragen. Diesbezüglich müssten aber die entsprechenden Geräte installiert werden, wofür den Schulen momentan das Geld fehle. Das Wasserwerk Schlutup habe sich bis zum Schluss in privater Hand befunden und sei von den SWL gepachtet worden. Aus den Brunnen könne kein Wasser mehr gefördert werden und der Besitzer wollte nicht neu investieren, um neue Wasserquellen zu erschließen. Die Schließung habe somit wirtschaftliche Gründe. Größere Veränderungen der Kalkwerte habe es den letzten Jahren nicht gegeben. Man habe in Lübeck mittelhartes Wasser, von ca. 15 bis 17 Grad deutscher Härte. Man habe noch Wasserreserven, z.B. Oldesloer Trog, die man heute noch nicht nutze. Abschließend weist er darauf hin, dass auf der Internetseite der SWL alles über die Wasserqualität nachzulesen sei.

⁴ Anlage 3

⁵ Anlage 4

zu 4.2.6 Lärmsituation am Konstinkaihafen

Herr Möller teilt mit, dass der jetzige und geplante Umschlag am Konstinkai mit dem 2010 genehmigten Zustand aus schallschutzrechtlicher Sicht vergleichbar sei. Im Hinblick auf die Immissionen aus Hafen- und Gewerbelärm ergebe sich keine andere Situation als im planfestgestellten Zustand. Von der Bürgerinitiative und der Claus Rodenberg Port Logistik GmbH seien zur Minimierung der Lärmbelastigungen eine Reihe von Gegen- und Anpassungsmaßnahmen vereinbart worden.⁶

Die Genehmigungs- und Überwachungsbehörde sei das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Einwirken könnte ggf. auch der Grundstückseigentümer, die LHG, soweit der Mietvertrag dies zulasse. Das vollständige Gutachten sei per E-Mail allen Fraktionen der Bürgerschaft und Herrn Böhm zur Kenntnis zugeleitet worden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.7 Entwässerungssystem Flughafen Lübeck

Herr Breitrück berichtet, dass die Untere Naturschutzbehörde der Hansestadt Lübeck mit Bescheid vom 30.12.2013 antragsgemäß gegenüber dem Flughafen entschieden habe, dass dieser bis zum Ablauf des 31.12.2017 sein Entwässerungssystem so umzubauen habe, wie es im Planfeststellungsbeschluss vom 27.02.2009 vorgesehen sei. Bis zur Herstellung dieses planfestgestellten Entwässerungssystems dürfe der Flughafen das gering belastete Oberflächenwasser auf einer Versickerungsfläche nördlich des sog. Chi-Chi-Teiches im Naturschutzgebiet "Grönauer Heide, Grönauer Moor und Blankensee" verrieseln. Der Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde regle auch den Zulauf zum sog. Chi-Chi-Teich und sei mit entsprechenden Auflagen versehen. Auch habe die Untere Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck eine entsprechende wasserrechtliche Erlaubnis erteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Beantwortung von Anfragen

zu 4.3.1 Kosten Löschwasserbehälter

Herr Möller informiert den Ausschuss, dass im Rahmen der Planung ebenfalls die Alternativen Löschwasserbrunnen und Löschwasserteich untersucht worden seien. Unter Beteiligung der betroffenen Bereiche (einschl. Feuerwehr) sei einvernehmlich der Bau eines unterirdischen Löschwasserbehälters beschlossen worden. Die Planung und der Bau des Löschwasserbehälters erfolgten nach den Anforderungen der DIN 14230.

Die Kosten würden ihm aber dennoch ziemlich hoch erscheinen, merkt Herr Röttger an. Herr Neumann und Herr Radtke entgegenen, dass eine Fördermenge von 300m³/h gefordert worden sei und dass alle Möglichkeiten sorgfältig geprüft und abgewogen worden seien.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

⁶ Anlage 5

zu 4.4 Überweisungen aus der Bürgerschaft

zu 4.4.1 Überweisung aus der Bürgerschaft Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - "Umweltbericht für das Metallhüttenwerkgelände" Sitzung der Bürgerschaft 29. August 2013 (VO 833) Vorlage: VO/2013/00858

Sitzung der Bürgerschaft am 29. August 2013

Die Bürgerschaft hat mit VO 833 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur **abschließenden** Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttenengelände mbH (GGM) überwiesen:

Umweltbericht für das Metallhüttenwerkgelände

Der Bürgerschaft ist ein aktueller Sachstandsbericht über die Sicker-, Oberflächen- und Grundwasser-Problematik der Altlasten des Metallhüttenengeländes - insbesondere im Hinblick auf den Schutz des Grundwassers und der Trave bis spätestens Januar 2014 vorzulegen.

Insbesondere ist darzulegen, ob, bzw. wie viel, Wasser aus dem durch eine geschlossene Oberflächendichtung und geschlossene seitliche Dichtwände gesicherten "Trog" des ehemaligen Betriebsgeländes abgepumpt wird.

Außerdem ist zu dokumentieren, ob, und wenn ja wie hoch, das abgepumpte Wasser schadstoffbelastet ist.

Frau Dr. Jeromin teilt mit, dass sie die Thematik „Metallhüttenwerkgelände“ schon viele Jahre begleite und stellt anhand einiger Folien den momentanen Sachstand dar.⁷ So habe man sofort nach dem Konkurs des Betreibers der „Neue Metallhüttenwerke Lübeck GmbH“ Sicherungsmaßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Boden und Grundwasser begonnen. Schwerpunktartig sei durch das Versiegeln von Betriebsbrunnen die Migration von Schadstoffen in den 2. Grundwasserleiter (= Trinkwasserleiter) unterbunden worden. Ziel sei es, den Wasserspiegel innerhalb der Dichtwandumschließung immer unterhalb des außen anstehenden, natürlichen Grundwasserspiegels zu halten, sodass auch im Havariefall kein kontaminiertes Grundwasser nach außen abfließen könne. Bei Überschreitungen der wasserrechtlich genehmigten Ablaufwerte würden die Grundwasserreinigungsanlagen umgehend abgestellt und ein Filterwechsel durchgeführt.

Nachfragen der Herren Macziew, Dr. Lengen, Dr. Tetzlaff-Gahrman und Schubert beantwortet Frau Dr. Jeromin.

Herr Otte bedankt sich für den informativen Beitrag von Frau Dr. Jeromin und fragt nach, ob die Ausschussmitglieder die Folien mit den Messdaten erhalten könnten. Frau Dr. Jeromin sagt dies zu.

Herr Macziew schlägt eine Bestandsaufnahme des Metallhüttenwerkgeländes durch die Ausschussmitglieder unter sachkundiger Führung vor.

Herr Dr. Lengen beantragt, die Folien der Niederschrift beizufügen und die Überweisung mit der Beratung im Ausschuss als erledigt zu betrachten bzw. als Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

⁷ Anlage 6

Herr Schubert lässt über den Antrag von Herrn Dr. Lengen mit dem Zusatz abstimmen, dass im Frühjahr eine Begehung des Metallhüttengeländes unter sachkundiger Führung stattfinden solle.

Der Ausschuss beschließt bei 13 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen einstimmig, so zu verfahren und nimmt die Beratung im Ausschuss als Bericht zur Kenntnis.

zu 4.4.2 Überweisung aus der Bürgerschaft - interfraktioneller Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und BM Bruno Böhm - "Umschlag, Lagerung und Bereitstellung gefährlicher Güter" Sitzung der Bürgerschaft 28. November 2013 (VO 10794) Vorlage: VO/2013/01191

Sitzung der Bürgerschaft am 28. November 2013

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.18 mit VO Nr. 10794 den nachstehend aufgeführten interfraktionellen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und BM Bruno Böhm einstimmig **abschließend** an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen:

Umschlag, Lagerung und Bereitstellung gefährlicher Güter

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt, in Kooperation mit zuständigen übergeordneten Behörden den Stand der Genehmigungen (einschließlich ihrer Geltungsdauer) für Umschlag, Lagerung, Zwischenlagerung und Bereitstellung gefährlicher Güter und Stoffe auf öffentlichen und privaten Hafens- und Kaianlagen sowie Lagerplätzen- und Hallen in Lübeck aufzulisten und der Bürgerschaft vorzulegen.*
2. *Der Bürgermeister wird ferner beauftragt, in einem zweiten Schritt diese Genehmigungen mit dem Ziel zu überprüfen, mögliche Konfliktsituationen mit Wohnbereichen und Gewerbebetrieben erkennbar zu machen und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern.*
3. *Bei der Überprüfung soll das Augenmerk darauf gerichtet sein,*
 - a *inwiefern Genehmigungen aus der Vergangenheit aufgrund seither eingetretener Stadtentwicklungen ggfls. obsolet geworden sind und bei Auslaufen ihrer Geltung modifiziert werden sollten;*
 - b) *den Umgang mit gefährlichen Gütern und Stoffen mit neuen, in Arbeit befindlichen Planwerken für Wohnen, Gewerbe und Landschaft in Übereinstimmung zu bringen, um Konflikte vor allem innerhalb des dichter besiedelten Stadtgebietes zu vermeiden und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern.*

Herr Möller verweist auf den Beschluss des Ausschusses vom 17.12.2013 und teilt mit, dass der Bereich Stadtplanung nur bedingt zuständig sei, nämlich, wenn bestehende Betriebe berücksichtigt werden müssten. Die Bauordnung habe auf die Zuständigkeit der Landesbehörde, LLUR hingewiesen, weil es in diesen Fällen um Genehmigungen nach BImSchG und nicht nach Landesbauordnung gehe.

Deshalb sei das LLUR um eine fachliche Stellungnahme zu den Ziffern 2 und 3 des Antrags gebeten worden. Die Antwort bleibe abzuwarten.

Herr Schubert beantragt die Vertagung der Überweisung bis die Antwort vom LLUR vorliege.

Der Ausschuss beschließt bei 13 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 0 - Stimmenthaltungen Einstimmig, so zu verfahren.

zu 5 Anträge

Es liegt nichts vor.

zu 6 Vorlagen

zu 6.1 Bebauungsplan 10.04.00 - Blankensee/ Alter Dorfkern - - Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/2013/01205

Vertagt.

zu 7 Berichte und Antworten

Es liegt nichts vor.

zu 8 Neue Anfragen und Verschiedenes

zu 8.1 Anfrage Herr Mauritz - FKK-Strand vs. Hundefreilaufflächen

Herr Mauritz fragt nach, ob die Diskrepanzen FKK-Strand / Hundefreilaufflächen bekannt seien. Herr Möller antwortet, dass dieses Thema in der Verwaltung bekannt sei und bearbeitet werde. Es sei vorgesehen, den Weg im Bereich der Böschung zu erweitern und abzugrenzen, damit die Hundehalter den FKK-Bereich – ohne gegenseitige Störungen – passieren könnten. Eine weitere Möglichkeit wäre, den FKK-Strand auf den Priwall zu verlegen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.2 Anfrage Herr Mauritz - Rodungsarbeiten Grönlandstraße/Labradorweg

Herr Mauritz spricht die Abholzung auf einer öffentlichen Grünfläche im Bereich Grönlandstraße/Labradorweg an. Hierzu teilt Herr Möller mit, dass die umfangreichen Rodungsarbeiten bekannt und die zuständigen Bereiche Stadtgrün und Verkehr und die Untere Naturschutzbehörde mit Bitte um Prüfung und Stellungnahme informiert worden seien. Der Bereich Stadtgrün und Verkehr sei Flächenverwalter und Auftraggeber der Maßnahme. Die geforderte Stellungnahme vom Bereich Stadtgrün und Verkehr werde den Ausschussmitgliedern zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.3 Anfrage Frau Wind-Olßon - Ausschreibung Löschwasserbehälter

Frau Wind-Olßon fragt nach, ob eine Ausschreibung bzgl. des Löschwasserbehälters (Holzhof Wesloe) erfolgen werde. Herr Möller bejaht dies.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.4 Anfrage Frau Wind-Olßon - Geschwindigkeitsregelung Kücknitz (Bereich Hauptstraße / Hochofenstraße)

Frau Wind-Olßon macht auf die Aufhebung der Tempobeschränkung in Kücknitz (Bereich Hauptstraße / Hochofenstraße) aufmerksam und fragt nach, welche Stelle zuständig sei. Herr Möller antwortet, dass hier der richtige Ansprechpartner die Straßenverkehrsbehörde (Fachbereich 5) sei.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.5 Anfrage Frau Menorca - Barrierefreiheit Meesenring (Zulassungsstelle)

Frau Menorca fragt nach, ob das Gebäude Meesenring behindertengerecht sei, da dort künftig alle Aufgaben der Zulassung wahrgenommen würden. Herr Möller antwortet, dass vom GMHL ca. 800.000 € für Umbaumaßnahmen veranschlagt worden seien. Im Zuge dieser Umbaumaßnahme solle auch ein behindertengerechter Zugang gewährleistet werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.6 Verschiedenes Herr Röttger - Pachtverträge Kreisjägerschaft

Herr Röttger berichtet über ein Gespräch zwischen der Vorsitzenden der Kreisjägerschaft, dem Bereich Stadtwald, Herrn Senator Möller und seiner Person zum Thema Pachtvertrag über den Eigenjagdbezirk Niendorf-Moorgarten. Er halte die getroffene Entscheidung für nicht sinnvoll. Herr Möller missbilligt den Versuch über den Ausschuss zu bewirken, dass die in Absprache mit der Vorsitzenden der Kreisjägerschaft gefundene Lösung im persönlichen Interesse geändert würde. Dies sei seiner Meinung nach nicht der richtige Weg.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8.7 Verschiedenes Herr Mauritz / Herr Otte - Sitzungsablauf

Herr Mauritz äußert wiederholt seinen Unmut über den Sitzungsablauf. So würden u.a. die vorgegebenen Zeiten nicht eingehalten. Herr Otte pflichtet dem bei und bemängelt auch das Verhalten einiger Ausschussmitglieder während der Sitzung. Herr Möller merkt an, dass die Vorstellungen der Bereiche nun abgeschlossen seien und dies einem zügigeren Ablauf der Sitzungen zugutekomme.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Herr Schubert schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Lübeck, den 23. Januar 2014

Hans-Jürgen Schubert
Vorsitzender

Maik Schneider
Protokollführung

